

Jahresbericht 2017 Schießmeister

Aufgrund der zahlreichen guten Leistungen unserer Schützen in den Einzelnen Wettbewerben, ist dieser Bericht auf das nötigste gekürzt. Einzelne Ergebnisse und Platzierungen können gerne im Anschluss an diesen Bericht bei mir in den Ergebnislisten nachgeschaut werden.

Das Schießjahr 2017 begann für die Eintracht bereits im Februar mit der Bezirksmeisterschaft des Bezirksverbandes Neuss. Hier war die Eintracht wie immer Zahlreich vertreten. Mit 9 Startern nur aus der Eintracht konnten wir insgesamt in Einzel- und Mannschaftswettbewerben zu einem ersten Platz, 4 zweiten Plätzen und 2 dritten Plätzen für die Bruderschaft beitragen.

Am Wochenende vom 10.-12.03.2017 wurde es dann auch schon Bruderschafts-Intern ernst. Das Pokalschießen stand an. Hier konnte die Eintracht den Rest der Bruderschaft vollkommen in den Schatten stellen und ein weiteres Mal ihre Dominanz unter Beweis stellen.

Von insgesamt 10 verschiedenen Klassen, konnte die Eintracht 8 für sich entscheiden. Lediglich in der Seniorenklasse und in der Luftpistole mussten wir uns mit 2 zweiten Plätzen zufrieden geben.

Auch die beiden wichtigsten Wertungen, die Mannschaftswertung und der Kampf um die Matthias Niesen Wanderplakette war voll und ganz in Eintracht Hand. In der Mannschaftswertung konnten wir insgesamt 4 Mannschaften stellen, wobei die erste Mannschaft diese Wertung mit insgesamt 15 Ringen Vorsprung gewinnen konnte. Auch die 2. Mannschaft konnte mit dem dritten Platz (Ringgleich mit der Artillerie auf 2) von sich überzeugen. Die 3. und 4. Mannschaft kamen auf Platz 13 und 16, von insgesamt 19 Mannschaften.

Im Schießen im die Matthias Niesen Wanderplakette war es genauso deutlich. Hier gehörten die ersten drei Plätze der Eintracht.

In der Damenklasse schießen seit kurzem zwar auch noch ein paar Frauen aus anderen Kompanien mit, diese konnten unseren Frauen aber nicht gefährlich werden, sodass auch hier die ersten 4 Plätze fest in Eintracht-Hand waren.

Am 31.03.2017 fand dann das erste Highlight des Eintracht-Schießjahres statt. Um 19 Uhr trafen wir uns zu unserem traditionellen Jux-Schießen an der Schießsportstätte am Eisenbrand.

In gemütlicher Runde trafen sich 30 mehr oder weniger gestandene Schützinnen und Schützen und ein paar Zuschauer zu netten Gesprächen, ein paar Bierchen und natürlich auch zu lustigen Schießwettkämpfen. Es konnten wieder 4 Mannschaften gebildet werden, welche den Mannschaftssieg untereinander ausgeschossen haben. Auch unsere Damen konnten mit einer Mannschaft an den Wettbewerben teilnehmen. Sie wurden hierbei tatkräftig von den Sonstigen unterstützt.

Den Sieg in der Mannschaftswertung konnten in diesem Jahr die Gelben für sich verbuchen. In der Einzelwertung hatte Regina Schäfer die Nase vorn. Auch sonst weniger erfolgreiche Schützen (ich schaue jetzt mal vorsichtig zu unserem ersten Vorsitzenden) konnten mit guten Leistungen für sich Werbung machen ;-). Der Schießmeister sollte hier einmal überlegen Bode für die Schießmannschaften zu nominieren.

Im Mai um das Vogelschießen der Bruderschaft rum, richtete der Diözesanverband Köln seine Meisterschaften aus. Hier sind 6 Schützen der Eintracht in verschiedenen Disziplinen angetreten. Allerdings konnte hier lediglich einen 6. Platz unter den vorderen Plätzen verbucht werden.

Bei bestem Wetter trafen wir uns am 13.05.2017 an der Schwimmbadwiese um den neuen Budericher Schützenkönig zu ermitteln.

Bereits im Vorfeld zum Königsschuss gab es ein heftiges Ringen um die einzelnen Pfänder und die weiteren Königswürden. Auch in diesem Jahr hatten wir im Kampf um die Ehrenkönigs- und Jungkönigswürden leider kein Wort mit zu reden, sodass diese an die Budericher Heinzelmännchen

und wieder an das BTC Rheintreue gingen. Im Kampf um die Pfänder sah es hier etwas anders aus. Auch in diesem Jahr konnten wir wieder einmal mehrere Pfänder in die Eintracht holen. So konnte Christina Höfling dem Jungvogel den Kopf abschießen und Peter Bremes dem Hauptvogel den linken Flügel stutzen. Auch der letzte Schuss auf den Rumpf gehört der Eintracht. Mit diesem holte Heinz Schäfer sich ein weiteres Mal den sogenannten „Brathähnchenorden“.

Nun wurde es ernst. Gespannt schaute ganz Buderich darauf, wer neuer Schützenkönig werden wird. Hochmotiviert nahm der erste Anwärter das Gewehr in die Hand. Ein geschulter Blick durch das Zielfernrohr, Totenstille auf dem Platz und dann der Schuss. Es war geschafft, der neue Budericher Schützenkönig kommt ein weiteres Mal aus der Eintracht und heißt Robert van Vreden. An dieser Stelle noch einmal Herzlichen Glückwunsch und „Gut gemacht“ von deinem Trainer.

Nach einem tollen Schützenfest mit weitgehend gutem Wetter, hatten wir eine längere sportliche Erholungspause, um uns dann beim Ferienfrühschoppen zwischen Bratwurst und Bier mal wieder mit dem Lasergewehr zu messen. Bei spitzenmäßigem Wetter, hatte Carlo uns seinen Freiluft-Schießstand ein weiteres Mal zur Verfügung gestellt, damit wir dort in geselliger Runde unseren Ferienfrühschoppen-König ausschießen konnten. Nach einem hartem Kampf und mehreren Runden erstklassigem Schießsport stand das Ergebnis fest. Neuer Ferienfrühschoppen-König ist Wilfred Zech.

Die Generalprobe beim Ferienfrühschoppen war gelungen. Nun ging es ans Eingemachte. Das Vogelschießen der Eintracht stand am 10.09.2017 an. Den Anfang machte die Kindergruppe mit ihrem Pokalschießen. Hier konnte sich Theo van Vreden in einer harten Konkurrenz durchsetzen und den Sieg erringen. Kurz darauf ging es an den Kinderkönig. Diese Würde konnte Emily Pauly für sich gewinnen. Jetzt ging es Schlag auf Schlag. Kurz nach dem Kinderkönigsschuss war auch bei den Gästen der Vogel erlegt. Verena Vogt konnte mit dem 86. Schuss die Gästekönigswürde erringen. Nach dem die ersten Pfänder ja bereits vor der Mittagspause an Peter Weifels (Kopf), Heinz Schäfer (linker Flügel) und Franz Rippers (rechter Flügel) gegangen sind, wurde es nach dem Kinder- und Gästeschießen auch beim Königsvogel der Eintracht langsam ernst. Als sich dann Constanze Schwarzmann den Schweif gesichert hatte, lichtete sich langsam das Feld und es kristallisierten sich langsam die ernstesten Königsanwärter raus. Trotz dass der Vogel sich das ein oder andere Mal bereits verdächtig bewegt hatte, machte er lange Zeit keine Anstalten zu fallen. Irgendwann schien man ihm im Gesicht ablesen zu können: Was meine Frau kann, kann ich schon lange, und Markus Vogt trat an die Stange. Ein beherzter Schuss und der Vogel war unten. Markus Vogt ist neuer Eintracht König und hat damit geschafft, was nur wenige vor ihm geschafft hatten: Nämlich ein zweites Mal König der Eintracht zu sein. Bei dieser Treffsicherheit in der Familie vermute ich, dass wenn Viktoria bereits alt genug gewesen wäre, hätte Familie Vogt dieses Jahr nicht nur das Eintracht Double, sondern vielleicht sogar das Tripple geschafft. Aber was nicht ist kann ja noch werden.

Kurz drauf ging es dann für die Schützen der Eintracht zu den höchsten Wettkämpfen, die im Bund der historischen deutschen Schützenbruderschaften erreicht werden können. Den Bundesmeisterschaften. Hier stellt die Eintracht mit Peter Ritter, Wilfred Zech, Hans Peter Ritter und Klaus Brinkmann vier Starter in verschiedenen Disziplinen. Zwar konnten hier keine Ergebnisse auf den vorderen Plätzen erreicht werden, aber es ist trotzdem eine großartige Leistung zu diesen Meisterschaften überhaupt erst einmal eingeladen zu werden. Das Schaffen nicht viele Schützen und dementsprechend hoch ist hier auch das Niveau und damit die Leistung unserer vier Schützen ein zu ordnen.

Den Abschluss des Schießjahres macht wie jedes Jahr die Winterrunde der Bruderschaft. Hier war die Eintracht im Jahr 2017 wieder mit 3 Mannschaften am Start. Wie in den letzten Jahren auch zeigten unsere Mannschaften ein ums andere Mal, wer das Maß aller Dinge ist und das ein Sieg, sowohl in Gruppe A, als auch in Gruppe C nicht ohne die Eintracht ausgeschossen wird.

Nachdem Eintracht 1 und 2 beide Ihren ersten Wettkampf souverän gewonnen hatten, kam der direkte Vergleich. Diesen konnte die erste Mannschaft mehr als knapp mit nur 2 Ringen Vorsprung für sich entscheiden. Nachdem die zweite danach gegen die Roten Husaren zwar gewinnen konnte, musste sich sowohl zunächst die erste Mannschaft, als auch dann am darauf folgenden

Wettkampftag die zweite Mannschaft den Matrosen geschlagen geben. Nach 9 Jahren ohne Niederlage und somit nach 9 in Folge auf Platz 1, haben wir der Bitte vom Josef entsprochen und den Wettbewerb wieder spannend und interessant für andere Vereine gemacht. In der Gruppe 1 sind somit Eintracht 1 auf Rang 2 und Eintracht 2 auf Rang 3 gelangt. Dies bedeutet gleichzeitig auch das beide Mannschaften im nächsten Jahr wieder oben mit schießen werden.

Besser lief es in diesem Jahr aber für unsere dritte Mannschaft. Wenn die ersten beiden Mannschaften schwächeln, ist die dritte da und hält die Siegerfahne der Eintracht hoch. Mit eindrucksvollen Leistungen und deutlichen Siegen gegen z.B. die Armbrust und die Schwarzen Husaren konnte sich die dritte Mannschaft in der Gruppe C durchsetzen und sich nicht nur den Gruppensieg sichern, sondern somit auch den Aufstieg in die Gruppe B fest machen. Mit weiter so guten Leistungen könnte auch bald die dritte Mannschaft in die Gruppe A aufsteigen.

Zusammengefasst lässt sich sagen, dass hinter der Eintracht ein sehr erfolgreiches Sportjahr liegt und dass die Eintracht einen großen Teil dazu bei trägt, dass der Schießsport in der Bruderschaft am Leben gehalten wird und dass auch unsere Bruderschaft durch gute Leistungen unserer Schützen bei überregionalen Wettbewerben zahlreich und vor allem erfolgreich vertreten ist.

Zum Schluss wünsche ich allen Siegern und vor allem allen Königen noch einmal Herzlichen Glückwunsch zu den Erfolgen und Königswürden.

Außerdem möchte ich mich hiermit noch einmal in erster Linie beim Piri, aber auch bei Wilfred, Heinz, dem gesamten Vorstand und allen anderen bedanken, dass ihr mich im Amt als neuer Schießmeister so tatkräftig unterstützt habt und mir den Einstieg in das neue Amt so leicht gemacht habt.

Vielen Dank!

Neuss, den 18.01.2017

Der Schießmeister

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'S. S. S.', written in a cursive style.